

Gebührenbedarfsberechnung 2020 Öffentliche Einrichtung „Abwasserbeseitigung“

1. **Kosten**

1.1 Kosten der eigenen Anlagen

1.1.1 Verwaltungskosten

Personalkosten für technisches Personal und Verwaltungspersonal (leistungsanteilig)	=	312.700 €
Geschäftsausgaben mit Verrechnung Hilfskostenstellen	=	6.800 €
Erstattungen an andere Verwaltungszweige (Stadtkasse, Steueramt und sonst. Verwaltungszweige) Planansatz 2019 = 109.000 €	=	143.400 €
Zahlungen an das Wasserwerk für die Veranlagung der Schmutzwassergebührenfälle. Einschließlich anteilige Lizenz-/Wartungskosten EDV-Verfahren. Am 25.6.18 insgesamt 4.710 Zähler (Wasser/Abwasser) mit 50% von 2,62 €+USt und 177 Zähler (WBV Neuenothe u. Niederrenge) nur Abwasser 100% v.2,62 € zuzügl. USt, der Aufwand 2018 betrug 11.838,08 € Ansatz 2019 = 13.700 €	=	12.300 €
KommunalAgentur NRW; Beratungsvereinbarung vom 14.07.2003/28.02.11=		3.000 €
Kosten für INGRADA (Schulung, Beratung, Service)		
Ausgaben 2015	=	3.549 €
Ausgaben 2016	=	4.716 €
Ausgaben 2017	=	4.630 €
Ausgaben 2018	=	119 €
Lfd.Ansatz2019	=	5.000 €
Ansatz 2020	=	5.000 €
Aus- und Fortbildungskosten	=	2.000 €
Gebühren für Anträge auf Befreiung von der Abwasserbeseitigungspflicht bei Grundstücken außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile	=	300 €
Summe (2019 = 438.100 €)	=	485.500 €

Für bestimmte Verwaltungsleistungen werden Gebühren berechnet. Die Gebühreneinnahme wird bei Berechnung der Benutzungsgebühren berücksichtigt!

RS 2015	=	1.776 €
RS 2016	=	2.544 €
RS 2017	=	3.264 €
RS 2018	=	2.112 €
Erwartete Einnahmen 2020	=	2.000 €

1.1.2 Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten

Unterhaltung von Abwasserbecken und Pumpstationen

lt. Verträgen mit dem Aggerverband sowie außervertragliche
Wartungskosten

Ausgaben	2015	=	19.994 €	
Ausgaben	2016	=	32.124 €	
Ausgaben	2017	=	38.779 €	
Ausgaben	2018	=	48.859 €	
Ausgaben	2019 bis 11.07.2019	=	7.101 €	
Ansatz 2020		=		30.000 €

Erstattungen an den Baubetriebshof

für die Kanalunterhaltungskolonne

Produktivstunden	2015	=	1.951 Std*	
Produktivstunden	2016	=	1.899 Std.	
Produktivstunden	2017	=	1.927 Std.	
Produktivstunden	2018	=	2.248 Std.	
Produktivstunden	07/2018 – 06/2019	=	2.210 Std.	
Kalkuliert für 2019		=	2.200 Std.	
Kalkuliert für 2020		=	2.200 Std.	
x Stundensatz von		=	70,74 €	
(2018 = 67,99 € zzgl. 2 % Steigerung jl.)		=		155.600 €

*=In 2015 + 2016+2017 vermehrter Einsatz für Asylbewerber, Schulen, BGS und Mietwohnungen Asyl
Ansatz 2020 mit Durchschnittswert der Jahre 2018-2019 = 2.200 Stunden

Unterhaltungsaufwand der Entwässerungsanlagen

(Baustoffe für Reparaturen, Kanalreinigung, Ungezieferbekämpfung u. a.)

Ausgaben	2015	=	27.951 €	
Ausgaben	2016	=	25.765 €	
Ausgaben	2017	=	69.451 €	
Ausgaben	2018	=	39.765 €	
Ausgaben	2019 bis 11.07.2019	=	18.515 €	
Ansatz	2019	=	40.000 €	
Ansatz	2020	=		46.000 €

Einleitungsanträge nach WHG

Für die Einleitung von Niederschlagswasser aus Regenwasserkanälen in ein Gewässer ist eine Genehmigung nach WHG bei der unteren oder oberen Wasserbehörde zu beantragen. Auslaufende Genehmigungen müssen neu beantragt werden.

Ausgaben	2015	=	19.224 €	
Ausgaben	2016	=	7.465 €	
Ausgaben	2017	=	11.242 €	
Ausgaben	2018	=	14.818 €	
Ausgaben	2019 bis 11.07.2019	=	6.624 €	
Ansatz	2019	=	14.000 €	
Ansatz	2020	=		14.000 €

Gewässerschutzbeauftragter

Übertragung der Aufgaben nach §§ 21 a – 21 c WHG auf die AV
Aggerwasser GmbH ab 01.01.2002 (Vertrag vom 15.10./19.10.01)
Ausgaben 2018= 9.877 € zzgl. 2 % Steigerung jl.

= 10.500 €

Kanaluntersuchungen / Kanalplanungen

Ausgaben	2015	=	41.708 €	
Ausgaben	2016	=	20.242 €	
Ausgaben	2017	=	12.928 €	
Ausgaben	2018	=	19.256 €	
Ausgaben	2019 bis 11.07.2019	=	14.495 €	
Ansatz	2019	=	50.000 €	
Ansatz	2020			= 50.000 €

Allgemeine Untersuchungen und Hydrodynamische + Hydraulische Berechnungen

Kanalsanierungen

Ausgaben	2015	=	0 €	
Ausgaben	2016	=	9.427 €	
Ausgaben	2017	=	0 €	
Ausgaben	2018	=	24.302 €	
Ausgaben	2019 bis 11.07.2019	=	0 €	
Ansatz	2019	=	20.000 €	
Ansatz	2020			= 20.000 €

Erstellung eines Fremdwassersanierungskonzeptes*

Ausgaben	2015	=	23.921 €	
Ausgaben	2016	=	34.181 €	
Ausgaben	2017	=	9.290 €	
Ausgaben	2018	=	11.234 €	
Ausgaben	2019 bis 11.07.2019	=	0 €	
Ansatz 2019		=	15.000 €	
Ansatz 2020*				= 15.000 €

* Schwerpunkte mit Fremdwasser

Unterhaltung der Arbeitsgeräte und Maschinen

Ausgaben	2015	=	0 €	
Ausgaben	2016	=	213 €	
Ausgaben	2017	=	154 €	
Ausgaben	2018	=	0 €	
Ansatz	2019	=	500 €	
Ansatz	2020			500 €

Bewirtschaftungskosten

- Stromkosten für Pumpstationen	=	9.900 €	
- Versicherungsbeiträge für Pumpstationen	=	330 €	
- Niederschlagswassergebühr RÜB Dörspestr.	=	100 €	
Ansatz 2020	=		10.300 €

Abwasseruntersuchungen pauschal, Ansatz 2020 = 500 €

Kanalreinigung durch den Aggerverband

lt. Vertrag vom 01.06.1995 - bis DN 900			
1 x jährlich 8.407 lfd. m x 0,61 € + 2% Erh.	=	5.330 €	
alle 2 J. 107.969 lfd. m x 0,5 x 0,82 € + 2% Erh.	=	45.040 €	
- Regenwasserkanäle			
3.000 lfd. m x 0,99 € + 2 % Erh.	=	3.090 €	
- Großprofilrohre	=	10.000 €	
- sonst. außervertragliche Wartung nach Aufwand	=	5.000 €	
Ansatz 2020	=		68.000 €

Betriebs und Unterhaltungskosten Hauptsammler Oberagger
 lt. Verwaltungsvereinbarung mit der Stadt Gummersbach vom
 03.12.80/29.06.81

139.300 cbm x Gebührensatz = 0,423 € = 58.924 €
 (2018 = 136.526 cbm x 0,415 € = 56.726 €)
 Ansatz 2020 = 58.900 €

Reinigung der Straßeneinläufe durch den Aggerverband

2.750 Sinkkästen x 3,75 € x 2 Reinigungen = 20.625 €
 + 2% Erhöhung für 2020 = 834 €
 + Spülen von Durchlässen, Einzelreinigungen = 400 €
 Ansatz 2020 = 22.000 €

Summe (2019= 518.200 €) = **501.300 €**

1.1.3 Kalkulatorische Abschreibungen
 lt. besonderer Ermittlung in Anlage 1 (2019 = 953.800 €) = 965.100 €

1.1.4 Kalkulatorische Zinsen
 lt. besonderer Ermittlung in Anlage 1 (2019 = 1.346.900 €) = 1.263.900 €

Kalkulatorische Kosten insgesamt (2019 = 2.300.700 €) = **2.229.000 €**

1.1.5 Umlagen an den Aggerverband

Kosten der Schmutzwassereinleitung einschl. Abwasserabgabe gem. § 9 AbwAG

Einwohner	Anschlussart	cbm/je Einwohner	Nutzungsfaktor	Anteile am Schmutzwasser		
				mit Abwasserabgabe	ohne Abwasserabgabe	mit Abwasserabgabe
18.753	Kanalanschluss	49,0	0,40	367.559		
25.848	Ausbaugröße KW	49,0	0,60			759.931
37	Klärgruben	49,0	0,50		907	
70	Biograben	49,0	0,25		858	
6	abflusslose Gruben	49,0	1		294	
Fremdwasser = 1.971.800 m ³			0,1	197.180		
Summe der Anteile				564.739	2.059	759.931
Hebesatz 2019				1,8460	1.741	1,7002
Voraussichtliche Erhöhung pauschal 2%				1,8829	1.776	1,734
				0	0	0
ergibt Verschmutzerbeitrag 2020				1.063.347	3.657	1.317.720

= 2.384.724 €

gerundet = 2.384.700 €

Beitragsanteile für kommunale Regenüberlaufbecken (RÜB)

Betriebs- und Unterhaltungskosten

Angeschl. Einwohner im Mischsystem = 12.425

Einw. x 8,414 € (voraussichtl. Hebesatz 2019) = 104.546 € = 104.500 €

Niederschlagswassereinleitung gem. § 7 Abs. 1 AbwAG

Angeschlossene Einwohner im Mischsystem

= 12.425 Einwohner x 4,295 € = 53.365 € = 53.400 €

Summe der Umlage an den Aggerverband (2019 = 2.535.700 €) = **2.542.600 €**

1.1.6 Abwasserabgabe des Landes

- für Kleineinleitungen
37 Einwohner x 0,5 = 18,5 Schadeinheiten x 35,79 € = 662 €
- abzgl. Kürzungsbetrag gem. § 10 Abs. 4 AbwAG = 0 €
- sonstige Einleitungen (sogen. Bürgermeisterkanäle) = 0 €
- Niederschlagswassereinleitungen = 400 € = **1.100 €**

1.1.7 Entschädigung an Abfuhrunternehmen für Klärschlamm

Entsorgung der Grundstücksentwässerungseinrichtungen gem. Vertrag mit der Fa. Lobbe Entsorgung GmbH, Iserlohn, vormals: RWE Umwelt Westfalen Ruhr GmbH, Essen vom 08./14.12.98

normale Hausklärgruben (ohne Biograben)

Anzahl der Klärgruben	Abfuhrhäufigkeit pro Jahr	Anzahl der Abf. im Jahr	Bemerkungen
4	1	4	
3	2	6	
7		10	

Abfuhrpreis ab 01.05.2018 = 65,41 €
 x Anzahl der Entleerungen = 10
 = 654,10 €
 + 3,5 % Erhöhung für 2020 = 22,89 €
 = 676,99 €
 + 19 % Mehrwertsteuer = 128,63 €
 = 805,62 €
 Annahmegebühr des Aggerverbandes (Verwaltungskosten) 10 Abf. x 7 cbm x 1,18 € = 82,60 €
 = 888,22 €
 Summe gerundet = 900 €

Biograben

Anzahl der Klärgruben	Abfuhrhäufigkeit	Anzahl der Abf. im Jahr	Bemerkungen
3	alle 2 Jahre	3	fester Rhythmus
24	alle 2 bis 3 J.	9	nach Weisung der Wartungsfirma
27		12	

Abfuhrpreis ab 01.05.2018 = 65,41 €
 x Anzahl der Entleerungen = 12
 = 784,92 €
 + 3,5 % Erhöhung für 2020 = 27,47 €
 = 812,39 €
 + 19 % Mehrwertsteuer = 154,35 €
 = 966,75 €
 Annahmegebühr des Aggerverbandes (Verwaltungskosten) 12 Abf. x 7 cbm x 1,18 € = 99,12 €
 = 1.065,87 €
 Summe gerundet = 1.100 €

für abflusslose Gruben

Anzahl der Klärgruben	Einzelabfuhr bis 12 cbm	Doppelabfuhr über 12 cbm	Abfahren gesamt
1	6	-	6
1	1	2	3
2	7	2	9

Abfuhrpreis ab 01.05.2018	=	65,41 €	
x Anzahl der Entleerungen	=	9	
	=	588,69 €	
+ 3,5 % Erhöhung für 2019	=	20,60 €	
	=	609,29 €	
+ 19 % Mehrwertsteuer	=	115,77 €	
	=	725,06 €	
Annahmegebühr des Aggerverbandes (Verwaltungskosten) 9 X 7 cbm x 1,18 €	=	74,34 €	
	=	799,40 €	
gerundet	=	800 €	
Summe der Klärschlammabfuhr (2019 = 2.600 €)	=	2.800 €	

1.1.8 Kosten insgesamt (2019 = 5.796.300 €) = 5.762.300 €

2. Ermittlung der Bemessungsgrundlagen
Gebühreneinheiten in cbm Frischwasserbezug

Bedingt durch die noch nicht vorhandenen Abwassermengen 2019, die sich aus dem Ableseergebnis des Wasserwerks erst Ende 2019 ergeben, sind die geplanten Abwassermengen 2020 aus dem Frischwasserbezug im Verhältnis zu den Vorjahresergebnissen der Zählerablesung ermittelt.

2.1 Vollanschluss (AA 55)

Ab 2010 Abrechnungszeitraum der AggerEnergie Sommer-Sommer(Folgejahr)
Ab 2016 wieder Jahresabrechnung Wasserwerk Bergneustadt

Jahr	Kalkulation cbm	Veranlagung cbm	Rollierende Abrechnung	Erläuterungen
2012-2013	722.000		746.354	
2013	722.000			
2014	730.000	751.494		
2015	735.000	766.064		
2016	745.000	740.939		
2017	755.000	761.673		
2018	740.000	750.885		
2019	755.000			
2020	750.000			

2.2 Teilanschluss – Vorklärung auf dem Grundstück (AA 57)

- entfällt ab 2008 -

2.3 Verbandsmitglieder mit Vollanschluss (AA 58)

Ab 2010 Abrechnungszeitraum der AggerEnergie Sommer-Sommer(Folgejahr)
Ab 2016 wieder Jahresabrechnung Wasserwerk Bergneustadt

Jahr	Kalkulation cbm	Veranlagung cbm	Rollierende Abrechnung	Erläuterungen
2012-2013			67.409	
2013	66.000			
2014	66.000	71.904		
2015	66.000	80.729		
2016	68.000	71.671		
2017	70.000	86.292		
2018	70.000	89.050		
2019	75.000			
2020	80.000			

2.4 Kleininleiter (AA 54)

Von 2010-2015 Abrechnungszeitraum der AggerEnergie Sommer-Sommer(Folgejahr)
Ab 2016 wieder Jahresabrechnung Wasserwerk Bergneustadt

Jahr	Kalkulation cbm	Veranlagung cbm	Rollierende Abrechnung	Erläuterungen
2012-2013			1.570	
2013	2.200			
2014	1.900	1.219		
2015	1.700	755		
2016	1.250	1.035		
2017	1.100	1.162		
2018	950	870		
2019	1.000			
2020	950			

2.5 Abflusslose Gruben (AA 60)

Ab 2010 Abrechnungszeitraum der AggerEnergie Sommer-Sommer(Folgejahr)
Ab 2016 wieder Jahresabrechnung Wasserwerk Bergneustadt

Jahr	Kalkulation m ³	Veranlagung	Jahr	Kalkulation nach Anzahl der Abfahren	Veranlagung
2013	140	167	2013	11	12
2014	150	155	2014	15	10
2015	150	149	2015	15	10
2016	155	138	2016	15	9
2017	150	155	2017	12	9
2018	145	110	2018	10	9
2019	150		2019	10	
2020	150		2020	9	

2.6 Biologische Kleinkläranlagen (AA 53)

Jahr	Kalkulation cbm	Veranlagung cbm	Rollierende Abrechnung	Erläuterungen
2012-2013	1.000		2.815	
2013	1.000			
2014	1.800	2.791		
2015	2.200	3.165		
2016	2.600	2.876		
2017	3.000	3.099		
2018	2.800	3.263		
2019	2.900			
2020	3.100			

2.7 Niederschlagsabwasserbeseitigung - abflusswirksame private Flächen

Jahr	Kalkulation	Veranlagung
2013	1.105.844 m ²	08.07. = 1.104.298 m ²
2014	1.104.298 m ²	27.08. = 1.113.375 m ²
2015	1.113.375 m ²	02.07. = 1.120.667 m ²
2016	1.120.667 m ²	21.06. = 1.123.114 m ²
2017	1.123.114 m ²	13.06. = 1.128.965 m ²
2018	1.128.965 m ²	26.07. = 1.157.935 m ²
2019	1.157.935 m ²	22.07. = 1.163.710 m ²
2020	1.163.710 m²	

2.8 Niederschlagswasserbeseitigung - abflusswirksame Straßenflächen

Jahr	Kalkulation	Veranlagung
2013	725.122 m ²	08.07. = 725.122 m ²
2014	725.122 m ²	27.08. = 725.122 m ²
2015	725.122 m ²	02.07. = 728.931 m ²
2016	728.931 m ²	21.06. = 728.931 m ²
2017	728.931 m ²	13.06. = 730.988 m ²
2018	730.988 m ²	26.07. = 730.988 m ²
2019	730.988 m ²	22.07. = 731.905 m ²
2020	731.905 m²	

3. Ermittlung des Gebührenbedarfs

3.1 In der Übersicht Anlage 2 sind die Aufwendungen des Gebührenhaushalts differenziert den Gebührenarten zugeordnet, für die die Leistung erbracht wird. Dabei ist, sofern erforderlich, eine Aufteilung nach dem Verhältnis der voraussichtlichen Veranlagungsmenge der beteiligten Gebührenarten zueinander erfolgt.

3.2 Abflusslose Gruben und biologische Kleinkläranlagen

Abflusslose Gruben

Neben der Abwassermenge bestimmt die Größe der abflusslosen Grube ganz entscheidend die Abfuhrhäufigkeit. An den Abfuhrunternehmer ist ab 1999 je angefangene 12 cbm Abfuhrmenge eine Abfuhrpauschale zu bezahlen. Die Kostenkalkulation unter Ziffer 1.1.6 berücksichtigt dies.

Aus Gründen der Gebührengerechtigkeit ist bereits in den Vorjahren die Gebühr für die Entleerung abflussloser Gruben gesplittet worden. Neben der unter Ziffer 3.1 ermittelten Gebühr nach der Abwassermenge werden die Kosten der Unternehmerleistung nach der Anzahl der notwendigen Abfahren als Gebühr erhoben.

Biologische Kleinkläranlagen

Der Abfuhrhythmus biologischer Kleinkläranlagen wird von der wasserrechtlichen Erlaubnis nach WHG bestimmt und ist nicht einheitlich. Deshalb werden die Abfuhrkosten gesplittet. Neben der unter Ziffer 3.1 ermittelten Gebühr nach der Abwassermenge sind die Kosten der Unternehmerleistung wie bei den abflusslosen Gruben nach der Anzahl der notwendigen Abfahren als Gebühr zu erheben.

Abfuhrkosten (abflusslose und biologische Gruben)	=	1.900 €
geteilt durch Anzahl der Abfahren	=	21
ergibt Gebühr je Abfuhr	=	90,48 €
Abfuhrgebühr gerundet (bisher = 82,00 €)	=	90,00 €

3.3 Überschüsse und Fehlbeträge aus Vorjahren

Die Überschüsse oder Fehlbeträge der Gebührenhaushalte sind innerhalb von 4 Jahren in eine neuen Gebührenbedarfsberechnung einzustellen (§ 6 Abs. 2 S.3 KAG).

Die Rechnungsergebnisse bis zum Jahre 2016 sind abgewickelt. Die Nachkalkulation 2017 hat einen Überschuss von 287.946,65 € ergeben. Dieser wird in der Kalkulation 2020 in voller Höhe berücksichtigt. Der Überschuss der Nachkalkulation 2018 von 36.215,36 € wird ebenfalls gebührenmindernd in die Kalkulation 2020 eingestellt.

Somit sind sämtliche Überschüsse der Vorjahre in die Gebührenkalkulationen bis 2020 gebührenmindernd eingestellt. Sollte die Nachkalkulation 2019 nicht zu einem außerordentlich hohen Überschuss führen, wird es in den Folgejahren allerdings unweigerlich zu einem Anstieg der Gebühren kommen, da die Gebührensätze der Vorjahre immer mit Vorjahresüberschüssen zwischen ca. 250.000 € – 480.000 € verringert wurden.

3.4 Voraussichtliche Gebühreneinnahmen bei Festsetzung der Gebühren auf die vorgeschlagene Höhe (lt. Anlagen 1 - 5):

Schmutzwassergebühren

Eigentümer abflussloser Gruben – AA 60 –			
- (150 m ³ x 2,51 €)	=	377 €	
- (9 Abfuhr x 90,00 €)	=	810 €	= 1.187 €
Vollanschlussnehmer – AA 55 – (750.000 m ³ x 4,28 €)			= 3.210.000 €
Verbandsmitglieder mit Vollanschluss – AA 58 - (80.000 m ³ x 2,14 €)			= 171.200 €
Kleineinleiter mit Klärschlammabfuhr (normal)			
- AA 54 - (950 m ³ x 2,14 €)			= 2.033 €
Kleineinleiter mit Klärschlammabfuhr (biologische Gruben)			
- AA 53 - (3.100 m ³ x 0,45 €)	=	1.395 €	
- (12 Abfuhr x 90,00 €)	=	1.080 €	= 2.475 €
Summe Schmutzwassergebühren			= 3.386.895 €

Niederschlagswassergebühren

Gebühren für private Flächen (1.163.710 m ² x 1,08 € / nach Klassen)			= 1.256.807 €
Straßenentwässerung (731.905 m ² x 1,08 €)			= 790.457 €
Summe Niederschlagswassergebühren			= 2.047.264 €
Summe Einnahmen insgesamt			= 5.434.159 €

3.5 Ergebnis

Überschuss aus der Nachkalkulation 2017			= 287.947 €
Überschuss aus der Nachkalkulation 2018 (100%)			= 36.215 €
Gebühreneinnahme für Schmutz- und Niederschlagswasser (einschl. Straßenentwässerung)			= 5.434.159 €
Verwaltungsgebühren			= 2.000 €
Summe Einnahmen			= 5.760.321 €
Ausgaben (Ziffer 1.1.8)			= 5.762.300 €
Mehr-/Mindereinnahme			= - 1.979 €

Die Mindereinnahme von 1.979 € ist durch Rundungsdifferenzen bedingt und wird über die Sonderrücklage Abwasserbeseitigung ausgeglichen.

Im Auftrag:

Jacobs

Anlage zur Gebührenbedarfsberechnung 2020 vom 01.08.2019

Öffentliche Einrichtung „Abwasserbeseitigung“

1.1 Landeszuschuss Abwassergebührenhilfe

Die Bezirksregierung Köln wird (dem Entwurf des GFG 2019 entsprechend) auf Antrag im Rahmen des Finanz- und Lastenausgleichs mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden der Stadt Bergneustadt aktuell **keine** pauschale Zuweisung zum Ausgleich besonderer Härten bei der Erhebung der Abwassergebühren mehr gewähren.

Da durch die Gebührensenkungen der letzten Jahre die Schwelle für den aktuell festgesetzten Gebührenmindestsatz unterschritten wird, entfällt derzeit die Berücksichtigung der Stadt Bergneustadt bei dieser Landesförderung.

Wie auch in den Vorjahren wurde der Antrag zwar gestellt, jedoch führte er zu keinem positiven Ergebnis. Somit entsprechen die Gebührensätze 2020 grundsätzlich denen unter Punkt 3.4 und in der Anlage 2 und 2a aufgeführten Sätzen.

Im Auftrag:

Jacobs